



# Schlussbericht der Eidgenössischen Flugunfall-Untersuchungskommission

## über den Unfall

des Flugzeuges Cessna 172 HB-CPD

10. September 1970

auf dem Flugfeld Pruntrut

## Sitzung der Kommission

1. September 1972

Die Voruntersuchung wurde in Zusammenarbeit mit der Unfallgruppe Delémont der Kantonspolizei Bern durchgeführt. Sie wurde mit Zustellung des Untersuchungsberichtes vom 26. Juni 1972 an den Kommissionspräsidenten abgeschlossen am 6. Juli 1972.

#### FLUGVERLAUF

Am Donnerstag, den 10. September 1970, startete der Pilot um 1430 Uhr (alle Zeiten MEZ) vom Flugfeld Sitterdorf mit seiner Cessna 172 zu einem Privatflug nach Pruntrut. Er hatte zwei Passagiere an Bord. Kurz vor 1600 Uhr flog der Pilot das Flugfeld Pruntrut zur Landung auf der Piste 07 an. Der Anflug geriet zu lang, weshalb das Flugzeug mit voll ausgefahrenen Landeklappen erst 3 Meter nach dem Ende der 550 m langen Rasenpiste aufsetzte. Die HB-CPD rollte 60 m und hob wegen einer Bodenwelle ab, was den Piloten veranlasste durchzustarten, wobei er es unterliess, die Landeklappen in Startstellung zu bringen. Das Flugzeug kippte wegen der ungenügenden Geschwindigkeit links ab, als der Pilot eine Rechtskurve einleitete, um einer Baumreihe auszuweichen, und stürzte um 1601 Uhr ab.

#### SCHÄDEN

Der Pilot und ein Passagier wurden schwer, der zweite Passagier leicht verletzt, das Flugzeug zerstört. Leichter Drittschäden.

#### BEFUNDE

Der Pilot, geboren 1914, war Inhaber eines am 3.8.1967 ausgestellten gültigen Ausweises für Privatpiloten, mit Eintrag für Cessna 172. Seine Gesamtflugerfahrung betrug zur Unfallzeit rund 115 Stunden, wovon 29 auf dem Unfallmuster und 25 auf dem Unfallflugzeug. Der Pilot war mit dem Flugfeld Pruntrut, wo er einen Teil seiner fliegerischen Schulung absolviert hatte, gut vertraut. Sein Gesundheitszustand gibt zu keiner Bemerkung Anlass.

Das Flugzeug HB-CPD war zum Verkehr zugelassen.

Wetter im Unfallraum gemäss Angaben MZA:

Totalbewölkung: 6/8

Wind: zwischen 1600 und 1700 Uhr aus schwachen, veränderlichen Winden auf 15 - 20 kt aus 250 Grad auffrischend (Gewitterausläufer); genauer Wind um 1601 Uhr unbekannt.

Sicht: 20 km

Wolken: 4/8 Ac 3-4000 m/M und Cirren

Temperatur: + 24 Grad

Taupunkt: + 18 Grad; rel. Feucht. um 60 %

Luftdruck: auf Meereshöhe (QNH) 1007 mb

Sonnenstand: Elevation 27 Grad  
Azimut 245 Grad

Turbulenz: möglicherweise plötzlich mässig infolge Einfall einer trockenen Windböe.

Möglicherweise erfolgte der Anflug mit leichtem Rückenwind.

#### DISKUSSION

Die Tatsache, dass die HB-CPD erst 3 m nach Pistenende aufgesetzt hat, zeigt eindeutig, dass der Pilot nach einem zu lang geratenen Anflug viel zu spät den Entschluss zum notwendigen Durchstart fasste.

#### SCHLUSS

Die Kommission gelangt einstimmig zu folgendem Schluss: Der Unfall ist darauf zurückzuführen, dass der Pilot nach einer zu lang geratenen Landung viel zu spät durchstartete und die Landeklappen in voll ausgefahrener Stellung belliess.

Bern, den 1. September 1972

Ausgefertigt am 11. September 1972